

<b>014</b>	<b>Umweltbewusste Grünlandbewirtschaftung</b>	<b>Dauerversuch Grünland Bewirtschaftung</b>
<b>1999-2020</b>		

### 1. Versuchsfrage:

Auswirkungen umweltbewusster Grünlandbewirtschaftung zur Entwicklung von standortgerechtem Dauergrünland auf die Futterqualität und den Ertrag des Aufwuchses sowie die Zusammensetzung des Pflanzenbestandes und Nährstoffgehalte im Boden

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b>	Nutzungshäufigkeit und -beginn	<b>Versuchsorte</b> Christgrün	<b>Landkreis</b> Vogtlandkreis	<b>Prod.gebiet</b> V 6
<b>Stufe:</b>	5			
<b>Faktor B:</b>	Düngung			
<b>Stufe:</b>	4			

**3. Versuchsanlage:** Zweifaktorielle Spaltanlage mit 4 Wiederholungen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die vorgegebenen Erntetermine wurden eingehalten und die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis.

### 5. Versuchsergebnisse:

Faktor 1 (Nutzung )	Faktor 2 (Düngung)	Nutzungen /Jahr	N [kg/ha*Jahr]	P, K, Mg	2013 TM-Ertrag [dt/ha]					TM- Ertrag [dt/ha*Ja hr]	Energie-Ertrag [GJ NEL/ha]					Energie- Ertrag [GJ NEL/ha* Jahr]	
					1. Aufw.	2. Aufw.	3. Aufw.	4. Aufw.	5. Aufw.		1. Aufw.	2. Aufw.	3. Aufw.	4. Aufw.	5. Aufw.		
10	1	5	0	0	12,9	11,5	11,3	4,7	1,0	41	8,9	7,0	6,8	2,8	0,6	26	
10	2	5	0	nach Entzug	14,3	14,1	15,1	6,1	1,1	51	9,4	8,3	8,9	3,7	0,7	31	
10	3	5	120	nach Entzug	23,5	25,6	16,4	5,7	0,7	72	15,3	15,0	9,7	3,3	0,4	44	
10	4	5	240	nach Entzug	25,4	23,9	22,3	11,9	2,0	85	16,3	14,1	13,3	7,2	1,2	52	
20	1	4	0	0	12,8	12,0	13,4	6,6	1,0	46	9,0	7,3	8,3	4,0	0,6	29	
20	2	4	0	nach Entzug	16,7	13,8	18,4	9,6	1,5	60	11,1	8,4	11,0	5,9	0,9	37	
20	3	4	120	nach Entzug	24,6	22,4	18,0	7,1	0,8	73	15,7	13,4	10,6	4,2	0,5	44	
20	4	4	180	nach Entzug	25,7	19,7	26,0	7,6	0,8	80	16,5	11,7	15,4	4,5	0,5	49	
30	1	3	0	0	25,8	16,4	8,5			51	15,9	9,4	4,7			30	
30	2	3	0	nach Entzug	33,2	23,7	11,3			68	18,4	13,4	6,2			38	
30	3	3	120	nach Entzug	48,1	26,2	10,0			84	27,0	14,9	5,3			47	
30	4	3	120	nach Entzug	50,8	28,1	9,2			88	27,9	14,7	5,0			48	
40	1	2	0	0	42,1	13,4				55	20,5	7,4				28	
40	2	2	0	nach Entzug	42,8	10,8				54	20,4	5,9				26	
40	3	2	120	nach Entzug	67,4	32,4				100	34,2	18,7				53	
40	4	2	60	nach Entzug	50,7	26,5				77	24,6	14,9				39	
50	1	2	0	0	46,3	14,5				61	22,3	8,3				31	
50	2	2	0	nach Entzug	45,2	13,5				59	22,3	7,6				30	
50	3	2	120	nach Entzug	63,1	32,2				95	40,1	19,1				59	
50	4	2	0	nach Entzug	48,7	13,8				62	31,3	8,3				40	
										Mittel abs.	Mittel rel.					Mittel abs.	
			0	0						50,8	56					28,8	61
			0	nach Entzug						58,3	60					32,5	68
			mit N	nach Entzug						81,7	100					47,5	100

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Eine reduzierte Düngung von 120 kg N/ha führt zwar zu einer Minderung der Erträge (siehe Tabelle), aber nicht zwangsläufig zu einer Verschlechterung der Futterqualität, insbesondere wenn die Nutzungsfrequenz beibehalten wird.

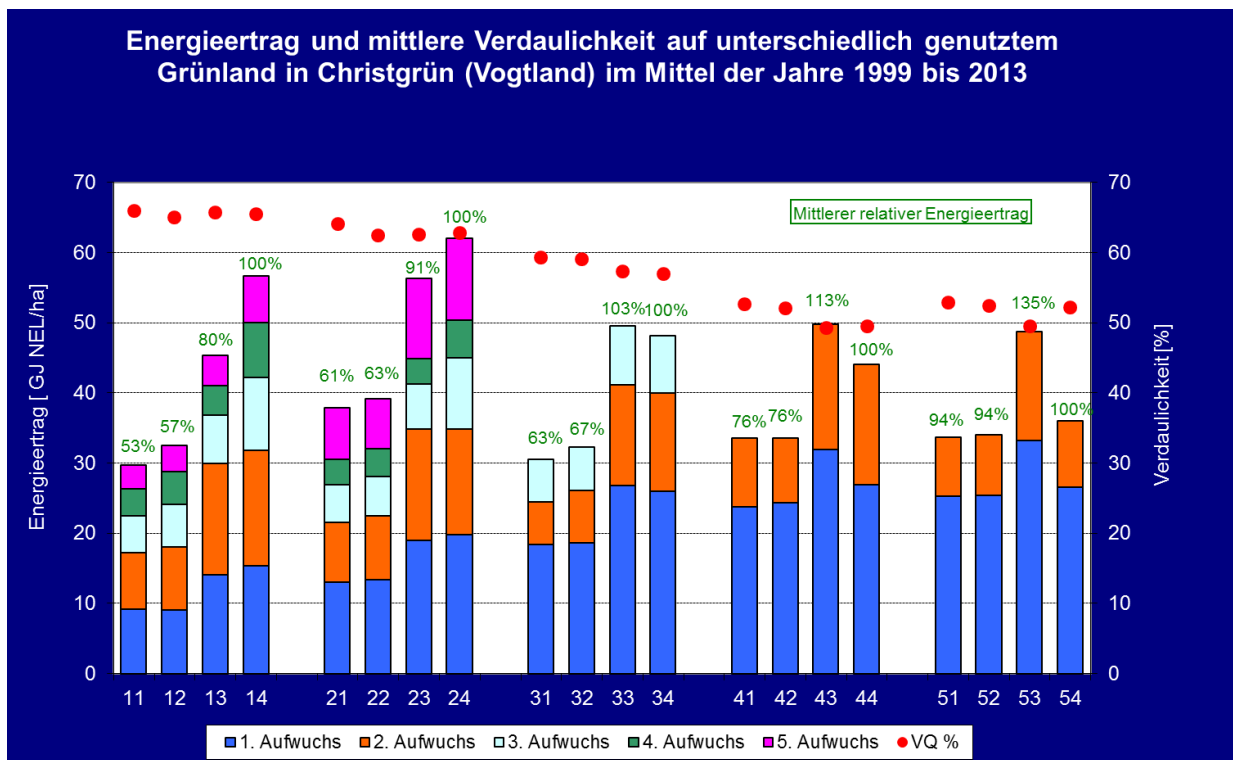
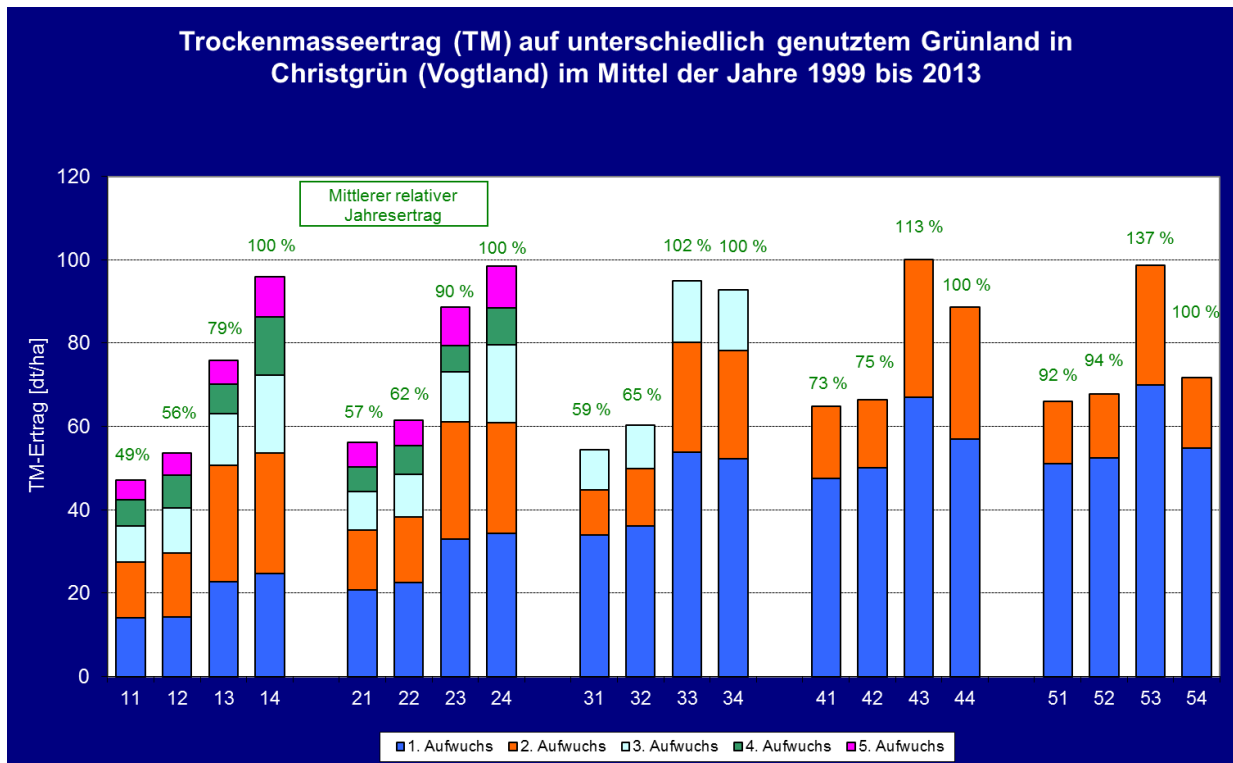
Durch späte erste Schnitttermine (Varianten 4 und 5) wird die [Futterqualität](#) erheblich beeinflusst. Mit dem Futter der ersten Aufwüchse kann allenfalls der Erhaltungsbedarf von Rindern oder Schafen gedeckt werden. Eine Verwendung dieser Aufwüchse im landwirtschaftlichen Betrieb ist daher nur eingeschränkt möglich.

Bei weniger als 3 Schnitten fällt der Bestandesanteil an Kräutern deutlich ab, da durch geringe Nutzungshäufigkeit in erster Linie die Obergräser gefördert werden und durch den ständig hohen [Pflanzenbestand](#) den Kräutern das nötige Licht zur Etablierung entzogen wird.

Von den Ergebnissen können Empfehlungen für eine Weiterentwicklung oder Optimierung von Agrarumweltmaßnahmen im Grünland abgeleitet werden

<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:</b>	<b>Abt. Landwirtschaft 72 Pflanzenbau Herr Dr. Gerhard Riehl</b>	<b>Versuchsjahr  2013</b>
--	---	--	-----------------------------------

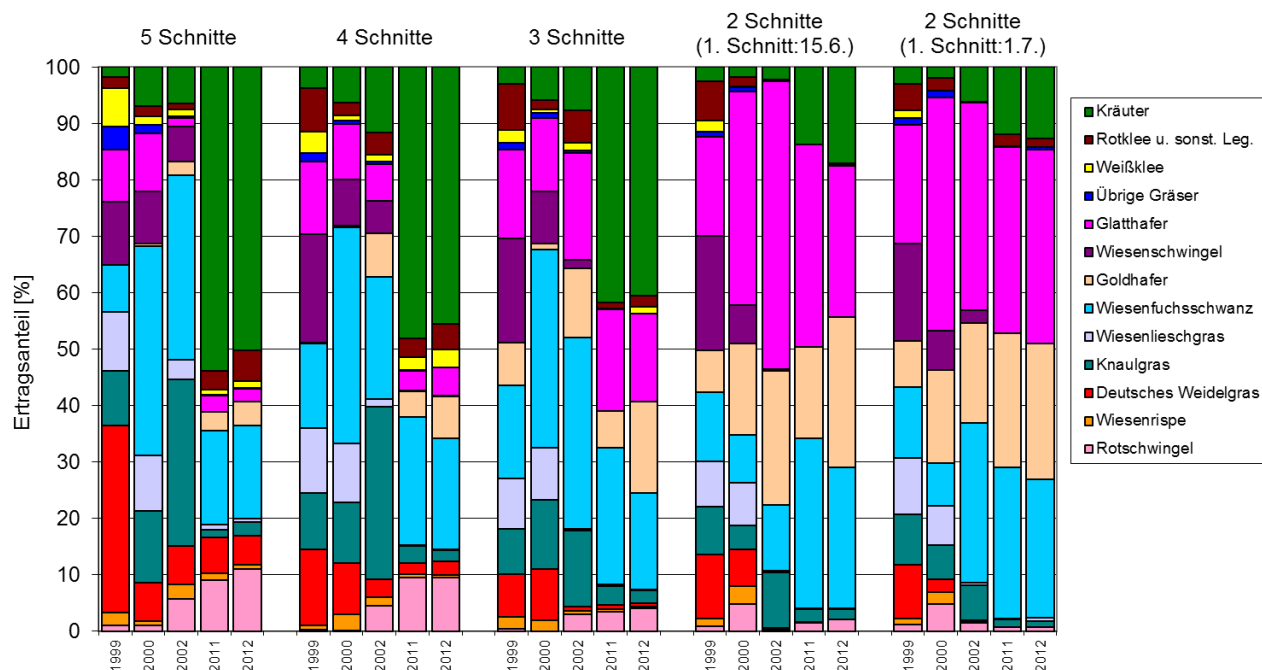
## Trockenmasseertrag, Energieertrag und Verdaulichkeit



[zurück](#)

# Pflanzenbestand

## Ertragsanteile bei verschiedenen Nutzungshäufigkeiten und Grunddüngung (kein N)



[zurück](#)